

Zweifel und Fragen zum Trump-Attentat verbleiben

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Vielleicht liegt es an den vielen anderen bedeutenden Ereignissen, aber mir scheint, dass die Medien sehr darauf bedacht sind, die Tatsache zu vergessen, dass Donald Trump vor etwa 48 Stunden bei einer Kundgebung in Pennsylvania nur wenige Zentimeter davon entfernt war, von der Kugel eines Attentäters getroffen zu werden, die, wenn er sich nicht genau in diesem Moment ein paar Zentimeter wegbewegt hätte, in seinen Schädel eingedrungen wäre und ihn wahrscheinlich getötet hätte. Natürlich ist dies aus vielen Gründen ein äußerst folgenschweres Ereignis, und es gibt jede Menge unbeantwortete Fragen, ich denke aber auch, viele aufschlussreiche Reaktionen auf die Geschehnisse, von denen ich hoffe, heute Abend und natürlich im Laufe der Woche berichten zu können. Beginnen wir also damit, dass wir Ihnen die Geschehnisse zeigen, für diejenigen unter Ihnen, die es vielleicht nicht gesehen haben – und zwar den wichtigsten Teil. Hier ist das Video von Trumps Rede bei seiner Kundgebung. Und dann hören Sie die Schüsse, die von einem Attentäter abgegeben wurden, der aus irgendeinem Grund in der Lage war, auf ein Dach zu klettern, das sich ganz in der Nähe dieser Kundgebung befand, und freies Schussfeld hatte, genau auf den Platz, wo Donald Trump sprach, ohne dass irgendjemand vom Geheimdienst oder von der Polizei bis zur allerletzten Sekunde von dem Geschehen bemerkte. Und Sie werden sehen – bemerkenswerterweise – wie Trump sich instinktiv wendete, als die Schüsse ertönten, wobei er seinen Kopf und seine Schultern einen Zentimeter nach links bewegte. Hätte er das nicht getan, wäre die Kugel nicht an seinem Ohr vorbeigeschrammt – oder hätte nicht, wie Eric Trump heute Abend sagte, die Hälfte seines Ohrs entfernt. Wir haben immer noch keine klare medizinische Analyse darüber, was genau mit Trumps Ohr passiert ist. Aber wenn er sich nicht bewegt hätte – und das sehen Sie in diesem Video – wäre die Kugel auf jeden Fall in seinen Kopf eingedrungen und hätte mit ziemlicher Sicherheit entweder großen Schaden angerichtet oder ihn getötet.

Donald Trump (DT): Wenn ihr wirklich etwas sehen wollt, dann schaut euch an, was in der letzten Zeit passiert ist –

GG: Also gut. Das ist der Vorfall selbst. Hier die weiteren Handlungen von Trump. Lassen Sie es mich Ihnen zuerst zeigen. So ist das natürlich sofort berühmte Foto von Trump entstanden, wie er seine Faust in die Luft hebt, während Blut auf seine rechte Wange gespritzt ist und Blut aus seinem rechten Ohr austritt, während der Geheimdienst versucht, ihn einzukreisen und im Grunde genommen einzukesseln, zu schützen und zu seinem Auto zu bringen. Stattdessen besteht er darauf, dass sie anhalten, damit er folgendes tun kann.

DT: Nein, halt, wartet.

GG: Ich bin mir sicher, Sie haben alle das Foto gesehen, das dabei entstanden ist. Und ehrlich gesagt, muss ich anmerken, dass mich das Handeln von Trump wirklich überrascht hat. Ich habe Trump bisher nie als einen besonders körperlich mutigen Menschen betrachtet. Wie so viele Politiker hat er es geschafft, sich der Einberufung zu entziehen und in keinem Krieg zu kämpfen, auch nicht im Vietnamkrieg, zu dem seine Generation eingezogen wurde. Er hatte eine medizinische Ausrede. Trump setzt offensichtlich auf ein Erscheinungsbild von Stärke, aber ich habe noch nie Beweise für diese Art von Mut gesehen. Er ist offensichtlich bereit, sich allen Arten von äußerst schwerwiegenden Angriffen zu stellen und sie zu ertragen, allem, was das Establishment aufzubieten hat. Sie haben ihn beschuldigt, mit dem Kreml unter einer Decke zu stecken. Als das nicht funktionierte, taten sie alles, um seine Präsidentschaft zu sabotieren, einschließlich des sozialen Medien Verbots. Sie haben ihn zweimal angeklagt. Republikanische Senatoren drohten damit, ihn zu verurteilen und ihn aus der Politik zu verbannen, wenn er seine Versprechen einhalten würde, wie etwa Julian Assange oder Edward Snowden zu begnadigen oder JFK-Dokumente freizugeben und vieles mehr. Seitdem haben sie ihn natürlich angeklagt. Nicht einmal, nicht zweimal, nicht dreimal, sondern viermal, und es ist ihnen gelungen, in Manhattan eine Verurteilung aufgrund eines Kapitalverbrechens gegen ihn zu erwirken, was natürlich sehr leicht zu bewerkstelligen ist, und zwar in einem Fall, der niemals gegen jemanden, der nicht Donald Trump heißt, vorgebracht worden wäre, schon gar nicht als Kapitalverbrechen. Sie verhängen Millionen und Abermillionen Dollar an Geschworenenurteilen gegen ihn, in diesem Fall von E. Jean Carroll, in dem sie im Grunde das Gesetz ändern mussten, um eine Klage zu ermöglichen, weil dieser Vorfall „Bergdorf Goodman“ angeblich Jahrzehnte zurückliegt. Sie haben The Trump Organization des Betrugs angeklagt und waren in der Lage, das Unternehmen stillzulegen, welches er sein Leben lang aufgebaut hatte. Natürlich wusste er, dass all dies nicht passiert wäre, wenn er 2020 einfach zurückgetreten wäre. Aber es geschah, weil das Establishment niemanden dulden kann und will, den es – zu Recht oder zu Unrecht – als Bedrohung für das eigene Dogma ansieht. Betrachten wir also, was Donald Trump sein ganzes Leben lang in der nicht gerade sanften Welt der Immobilien in Manhattan und der Kasinos und so vieler anderer Geschäfte, die nicht gerade für ihre Gesetzestreue bekannt sind, durchgemacht hat, ohne dass es jemals zu einer strafrechtlichen Verurteilung gegen ihn oder zum Bankrott seiner Organisation gekommen wäre.

All dies geschah offensichtlich in Verbindung mit, und ich würde sagen, aufgrund der Tatsache, dass er große politische Macht anstrebte und erlangte, während er oft absichtlich

gegen die Protokolle verstieß, die von der Autorität des Establishments auferlegt wurden, und eine Kampagne führte, die ihr Dogma in Frage stellte. Es gehört schon ein gewisser Mut dazu, all das zu ertragen und sich dann erneut um die Präsidentschaft zu bemühen, wohl wissend, dass sich die Situation noch verschärfen würde, was ja auch geschehen ist. Ich habe nicht mit einer derartigen physischen Tapferkeit gerechnet. Und ich denke, die sollte minimiert werden. Ich möchte nur kurz darauf eingehen, denn offensichtlich war er das Ziel dieses Attentats. Geschosse wurden abgefeuert, während er völlig ungeschützt auf einer Bühne stand. Eine der Kugeln traf ihn sogar und verursachte Blutungen. Und in dieser Situation wurde er vom Geheimdienst auf den Boden gedrückt, aber er bestand darauf, aufzustehen. Und er sagte zu ihnen: „Wartet, wartet, wartet“. Er bat sie, ihm Platz zu machen, um seine Faust trotzig in die Luft zu strecken und zu rufen: „Kämpft, kämpft, kämpft!“ – um diese Verbindung mit der Menge zu haben, um dieses Bild zu schaffen, ohne zu wissen, ob der Schütze neutralisiert wurde oder nicht. Ohne zu wissen, ob es weitere Schützen gab. Ich würde behaupten, dass die meisten Menschen, nachdem sie auf diese Weise beschossen und von einer der Kugeln getroffen wurden – und ich würde niemanden dafür verurteilen, ich würde nur denken, dass der automatische Impuls wäre, so lange wie nötig in Deckung zu gehen, um absolut sicher zu sein, dass sie nicht mehr in Gefahr sind. Und doch, vielleicht 15 Sekunden nachdem eine der Kugeln sein Ohr getroffen oder gestreift hatte – was auch immer das richtige Wort ist, wir werden es bald herausfinden – aber offensichtlich hat er geblutet, wobei man in einer solchen Situation davon ausgehen kann, dass einem etwas Ernstes zugestoßen ist. Er drängte den Geheimdienst beiseite und signalisierte der Menge: Das wird ihn nicht aufhalten. Wir werden kämpfen.

Was auch immer Sie von Donald Trump halten, es hat mich nicht nur überrascht, sondern es zeigte eine Art instinktiven Mut, der meiner Meinung nach für jeden erstaunlich wäre. Leute im Militär, die in den Krieg ziehen, sind natürlich für solche Dinge ausgebildet. Aber für Menschen, die das nicht sind, und selbst für solche, die es sind, ist es, glaube ich, nicht einfach, so zu handeln. Und ich glaube auch, dass es wichtig war, denn es hätte das Bild von Trump erwecken können, wie er irgendwie davonläuft. Stattdessen entstand dieses Bild von Trump, der in dem Moment reagiert und sich auf die Umgebung einlässt, um diese Art von Bedrohung zu erzeugen und eines der ikonischsten Fotos in der amerikanischen Politikgeschichte zu schaffen, zweifellos im Kontrast zu Bidens schlimmster politischer Verwundbarkeit als alter, gebrechlicher Mann, der schwach ist und kaum weiß, wer er ist. Es hätte kein besseres Foto geben können, um Trump ins Rampenlicht zu rücken, als die Aufnahme von ihm mit der amerikanischen Flagge im Rücken und der blutverschmierten Faust in der Luft.

Es stellt sich natürlich die ernste Frage, wie es zu einer solchen Schießerei kommen konnte, wenn man bedenkt, wie viele Mitarbeiter des Geheimdienstes Trump zugewiesen wurden, nicht nur als ehemaliger Präsident der Vereinigten Staaten, sondern auch als Spitzenkandidat für die Präsidentschaft im Jahr 2024. Es ist praktisch undenkbar. Wenn der potenzielle Attentäter eine sehr exotische und unerwartete Methode angewandt hätte, um Trump zu töten – etwa so wie die Entführer vom 11. September 2001, die Flugzeuge entführten und auf eine Art und Weise in Gebäude flogen, die niemand zuvor voraussehen konnte, wobei sie keine

Schusswaffen oder Messer an Bord des Flugzeugs schmuggelten, sie trainierten monatelang, um Flugzeuge bedienen zu können, und benutzten dann Kartonschneider, um den Flugbegleitern und Passagieren die Kehle durchzuschneiden, und schließlich den Piloten, bevor sie die Kontrolle über das Flugzeug übernahmen. Das ist etwas, das niemand wirklich vorhersehen konnte. Das soll nicht heißen, dass die Leute nicht über fortgeschrittenes Wissen verfügten, es bedeutet nur, dass dies eine sehr erfinderische Art war, Menschen zu töten und die Vereinigten Staaten anzugreifen. Im Gegensatz dazu war dies die primitivste, gröbste und offensichtlichste Art und Weise überhaupt.

Hier ist eine Karte, die von der New York Times veröffentlicht wurde, damit Sie sehen können, wie absurd das alles aussieht. Hier sehen Sie die Bühne, auf der sich Trump befand, als er sprach. Sie ist gelb markiert. Und hier war der Ort, an dem der Schütze stand und wo seine Leiche lag, nachdem die Scharfschützen, die hier waren, auf ihn geschossen und ihn getötet hatten. Und hier ist der Bereich, in dem einer der Teilnehmer an dieser Kundgebung verwundet wurde. Sie sehen also, dass es eine direkte Schusslinie gibt, eine direkte Sichtlinie von diesem Standort auf dem Dach direkt auf die Bühne, auf der jemand spricht, der um jeden Preis geschützt werden sollte. Und es ist nicht so, dass er sich an einen unerwarteten Ort begeben hätte. Dies war der Ort, an dem er seine Rede halten sollte. Sie lassen Präsidenten, ehemalige Präsidenten und wichtige Präsidentschaftskandidaten nicht einfach ziellos umherwandern. Hier geht er hin, und hier sollte er auch sprechen. Dies ist Butler, Pennsylvania. Es ist überhaupt keine große Stadt. Es ist eine kleine, überwiegend ländliche Stadt, eine Bauernstadt. Wie Sie sehen können, gibt es hier Scheunen. Und dann ist da noch dieses Gebäude, auf das der Schütze geklettert ist. Und hier drüben auf der rechten Seite gibt es noch ein paar weitere, die nicht zu sehen sind. Das war's dann auch schon. Wenn man sich also anschauen würde, wo potenzielle Gefahren von dieser Trump-Kundgebung ausgehen könnten, dann ist das Gebäude, auf das der Schütze geklettert ist, sich hingelegt, gezielt und dann geschossen hat – und eine ganze Weile gebraucht hat –, wenn nicht der offensichtlichste Ort, um Vorkehrungen zu treffen, so doch sicherlich einer von ihnen. Vom Geheimdienst haben wir bisher so gut wie keine Erklärung gehört. Sie haben über die Presse erklärt, dass der Bereich, für den sie zuständig sind, im Grunde nur auf diesen Abschnitt begrenzt sei und dass alles, was darüber hinausgeht, in die Zuständigkeit der örtlichen Polizei falle, was ebenfalls keinen Sinn ergibt. Der Geheimdienst legt einfach willkürlich ein kleines Viereck an und sagt, wir werden den Präsidenten nur vor Bedrohungen schützen, die von hier ausgehen, aber nicht 30 Fuß weiter von diesem offensichtlichen Gebäude und dem Dach, das jedem Schützen freie Sicht gibt. Der Geheimdienst hat fast keine Rechenschaft abgelegt. Im Vorfeld dieses Vorfalles gab es viele Kontroversen um den Geheimdienst, einschließlich der Frage, ob die von Biden ernannte Leiterin des Geheimdienstes tatsächlich für den Job geeignet ist bzw. inwieweit sie eine parteiische Person ist. Sie war diejenige, die für die Löschung vieler Aufnahmen vom 6. Januar verantwortlich war. Und natürlich gibt es keine Beweise dafür, dass dies wahr ist. Aber in jedem Fall, in dem ein Attentat auf den Präsidenten oder ein versuchtes Attentat auf den Präsidenten verübt wird, stellt sich sofort die Frage, ob die Person, die den Abzug betätigt hat, mit anderen Personen oder anderen Gruppen oder anderen Stellen einer ausländischen Regierung oder unserer Regierung zusammengearbeitet

hat oder nicht. Das ist die Frage, die natürlich gründlich und umfassend untersucht werden muss.

Als JFK ermordet wurde, war das die erste Frage, die gestellt wurde: Hat jemand aus unserer eigenen Regierung gehandelt oder war es eine ausländische Regierung? Niemand sagte einfach: „Oh, seht mal, das war Lee Harvey Oswald. Fall erledigt.“ Darüber diskutieren wir darüber bis zum heutigen Tag. Das Gleiche gilt für viele der politischen Attentate der 60er Jahre auf Malcolm X und Martin Luther King und RFK Sr. und sogar George Wallace. Bei einem Anschlag dieses Ausmaßes müssen wir also, politisch gesehen, so schnell wie möglich alles über die Geschehnisse herausfinden, was möglich ist. Und wir wissen tatsächlich sehr, sehr wenig. Bei dem identifizierten Schützen handelt es sich um einen 20-Jährigen, der so gut wie keine Spuren im Internet hinterlassen hat, was für 20-Jährige in den Vereinigten Staaten, die in einer Internetkultur aufwachsen, sehr selten ist. Wir hören, dass er keine offensichtlichen politischen Ansichten hatte. Er hätte sich möglicherweise als Republikaner registriert, als er sich das erste Mal anmeldete, spendete aber einen kleinen Geldbetrag an eine progressive Gruppe, wobei nichts davon besonders aufschlussreich über die Motive ist. Wir wissen nichts über den Todesschützen. Wir wissen nichts darüber, wie der Geheimdienst zu einem – wie sie es vermutlich nennen würden – Lapsus dieses Ausmaßes kam. Sie haben nur einen Job, der Geheimdienst. Zumindest diese Agenten, die dort eingesetzt sind und der besteht darin, die Menschen zu schützen, denen sie zugeteilt sind, selbst auf Kosten ihres eigenen Lebens. Ich bin natürlich kein Sicherheits- oder Polizeiexperte, aber wenn man sich diese Karte anschaut, erkennt man sofort, dass dieses Dach ein Ort ist, den man sichern müsste, um zu verhindern, dass jemand, der Donald Trump töten wollte – und das ist die Frage, die man sich überall stellen muss, wo er hinget – diese Sichtlinie hat.

Nun kursieren im Internet alle möglichen Videos von Personen, die sagen, dass sie den Schützen auf das Gebäude klettern sahen und darüber sprachen und versuchten, die Polizei für eine angemessene Zeit zu alarmieren, bevor die Schießerei begann. Hier ist nur eines dieser Videos, aufgenommen mit dem iPhone eines Teilnehmers der Trump-Kundgebung, und man kann sehen, wie die Leute auf den Schützen auf dem Dach verweisen und ihn beobachten, während er hinaufklettert und sich bereit macht, zu schießen. Und es gibt offenbar keinen Versuch von Seiten der Sicherheitsbehörden, in irgendeiner Weise einzugreifen. Hier ist eines dieser Videos.

Kundgebungsteilnehmer 1: Sieh mal, sie zeigen alle nach oben. Ja, jemand ist oben auf dem Dach. Schau, dort ist er, genau da.

Kundgebungsteilnehmer 2: Wo?

Kundgebungsteilnehmer 1: Genau da, siehst du ihn? Er hat sich hingelegt, siehst du ihn?

Kundgebungsteilnehmer 2: Ja, da liegt jemand.

Kundgebungsteilnehmer 1: Was ist los? Ja, schau, da ist er.

Kundgebungsteilnehmer 3: Herr Polizist!

Kundgebungsteilnehmer 2: Er ist auf dem Dach! Genau da! Da auf dem Dach!

GG: Dieses Video war etwa 52 Sekunden lang. Dies sind ganz normale Menschen, die an der Trump-Kundgebung teilnahmen. Sie sind keine Professionellen der Strafverfolgung, geschweige denn Agenten des Geheimdienstes. Und doch waren sie in der Lage, diese Person nicht nur zu identifizieren, sondern auch sofort zu erkennen, dass sie eine Bedrohung darstellte. Diese Person kletterte auf das Gebäude und legte sich dann mit dem Gewehr hin, um zu schießen. Und sie haben die ganze Zeit darüber gesprochen. Doch keine Sicherheitsbehörde hat das beobachtet. Der Geheimdienst bemerkte nicht, was diese gewöhnlichen Bürger, die zu der Kundgebung gingen und nicht nach solchen Dingen Ausschau hielten, offensichtlich mit so viel Zeit erkennen konnten.

In der heutigen Ausgabe von Reuters, von einer NBC-Niederlassung in, ich glaube, Pennsylvania, findet sich dieser äußerst interessante Bericht. *Polizei entdeckte Trump-Schützen fast 30 Minuten bevor Schüsse fielen, berichtet NBC-Tochtergesellschaft.* Zitat: „Der Mann, der versuchte, den ehemaligen Präsidenten Donald Trump am Samstag zu ermorden, wurde von den Strafverfolgungsbehörden fast 30 Minuten vor den Schüssen gesichtet, berichtete eine lokale NBC-Tochtergesellschaft am Montag. WPXI berichtete, dass ein Mitglied der Notfalleinheit von Beaver County, Pennsylvania, um 17:45 Uhr einen verdächtigen Mann auf einem Dach in der Nähe der Kundgebung bemerkte, ihn meldete und ein Foto von der Person machte.“ Alles, was ich hier zum Ausdruck bringen will, ist genau das, was ich sage, nämlich, dass es offensichtliche, dringende, entscheidende Fragen über den Geheimdienst, über die Polizei gibt, darüber, wie dies geschehen konnte. Anscheinend gab es alle Arten von ausreichenden Gründen und Meldungen, um davon auszugehen, dass dies passieren würde. Was ist also vorgefallen? Wie konnte es dazu kommen? Ich möchte betonen, dass ich der Meinung bin, dass die Leute, die Verschwörungstheorien aufstellen, oft das Ausmaß an Inkompetenz, das alle unsere Institutionen durchdringt, falsch einschätzen. Wir haben diese Vorstellung vom Geheimdienst, dass es sich um hochqualifizierte, spezialisierte Einheiten handelt, die Besten der Besten. Und was wir zumindest in den letzten zwei Jahrzehnten erlebt haben, ist ein völliger Zusammenbruch des Glaubens und des Vertrauens in amerikanische Autoritätsinstitutionen, Institutionen, die jahrzehntelang respektiert wurden,

denn sie sind, unter anderem von Inkompetenz und Korruption durchdrungen. Sie werden also nicht glauben wollen, dass die Sicherheitsbehörden, geschweige denn der Geheimdienst, in der Lage wären, etwas so Offensichtliches zu übersehen, wenn es um die Gefahr geht. Aber ich denke, es ist wichtig, Inkompetenz nicht an das Ende der Liste zu setzen, als ob das nicht eine wahrscheinliche Erklärung wäre, wobei es keineswegs die einzige Erklärung ist. Verschwörungen gibt es durchaus. Die Gefängnisse sind voll mit Menschen, denen geheime Verschwörungen vorgeworfen werden. Mächtige Leute ziehen immer wieder ihre Fäden, um etwas zu bewirken. Ich behaupte nicht, dass dies hier der Fall war, aber in jedem Fall ist es schockierend und verblüffend, dass etwas in dieser Größenordnung und auf diese Weise geschehen ist. Und ich denke, wirklich hervorzuheben ist, wie viele Fragen wir über den Schützen, über die Motive der Person, über jegliche Verbindungen, die er gehabt haben könnte, beantworten müssen. Uns wurde gesagt, dass das FBI noch nicht auf sein Telefon zugreifen kann, weil es mit einem Passwort gesichert ist. Das FBI und die NSA verfügen über die leistungsfähigsten und ausgeklügeltsten Waffen zum Knacken von Passwörtern, die es auf der Welt gibt. 2013 und 2014, also vor zehn Jahren, als ich über Snowden berichtete, schilderten wir Technologien, die in der Lage waren, eine Milliarde Passwörter pro Minute zu erraten und zu erfassen. Und wie sie jede noch so komplexe Verschlüsselung knacken konnte, ganz zu schweigen von den einfachen Passwörtern, die man auf einem iPhone eingibt. Ich bin der Meinung, sie haben sich schließlich Zugang zum Telefon verschafft, doch in den letzten drei Tagen gesagt, dass sie es nicht können. Wir müssen also verstehen, welche Inhalte auf dem Telefon gespeichert sind. Aber wir müssen auch die Sicherheitslücke verstehen, die es hier gab. Darüber wissen wir nichts. Wir haben kaum etwas vom Geheimdienst gehört, doch das müssen wir unbedingt in Erfahrung bringen.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Sendung, die jeden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr Eastern exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die vollständigen nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.

Bank: GLS Bank

IBAN: DE89430609678224073600

BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:

PayPal@acTVism.org

PATREON:<https://www.patreon.com/acTVism>**BETTERPLACE:**Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
